

**Fragen im Rahmen der Fragestunde für den Gemeinderat gemäß
§ 11 der Geschäftsordnung des Gemeinderats
der Stadträtin Julia Mayer, CDU**

Positionierung der Stadt zum Neuen Kunstmuseum Tübingen

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Wie steht die Stadt (Verwaltung und Politik) zu der Betitelung des neuen Museums in Tübingen als „Neues Kunstmuseum Tübingen“ und wird die Problematik, dass der Name eine Nähe zur Stadt suggeriert erkannt?
2. Wurde die Namensgebung zuvor in der Stadtverwaltung diskutiert?
3. Gibt es Bestrebungen, auf eine Namensänderung hinzuwirken?
4. Bestehen seitens der Stadt Überlegungen, „städtische Museen“ explizit in Bezug auf Marketinggesichtspunkte zu fördern, um diese im Umgang mit der kommerziellen Konkurrenz zu unterstützen, bspw. mit Werbestehlen am Ortseingang (innerhalb der verkehrsrechtlichen Ortsdurchfahrt) oder einem eigenen Flyer?

31.07.2024

Mayer, CDU

Begründung

Obenstehende Fragen sollen Aufschluss darüber geben, wie die Stadtverwaltung zum Neuen Kunstmuseum Tübingen, insbesondere dessen Namensgebung steht und ob es Bestrebungen gibt, den festgelegten Namen zu ändern bzw. für Aufklärung zu sorgen. Darüber hinaus soll beleuchtet werden, ob die Stadt Werbung für städtische Einrichtungen offen gegenübersteht bzw. dahingehende Überlegungen bereits bestanden.